
Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft

Stand Juli 2009



BOMBARDIER

SIEMENS



Der Weg zum Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft

2

vor 2007	gab es bei diversen Unternehmen bereits etliche Gedanken zum Thema „Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen zu den Themen Mediation und ADR sowie bzgl. durchgeführter Verfahren“
Juni 2007	Besuch der SAP AG bei E.ON Kernkraft GmbH zwecks Austausch über den jeweiligen Stand der Bemühungen, Mediation im Unternehmen zu verankern
November 2007	zusätzliche Kontakte zwischen diversen Unternehmen an der Bucerius Law School (Tagung Konfliktmanagement II) in Hamburg
Januar 2008	konkrete Planungen von E.ON und SAP zur Gründung eines Round Table und arbeitsteilige Ansprache mitwirkungsbereiter weiterer Unternehmen
7. Mai 2008	Gründungsveranstaltung des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“ bei SAP in Walldorf durch Vertreter der Unternehmen SAP AG, E.ON Kernkraft GmbH, AUDI AG, Bombardier Transportation GmbH, Deutsche Bahn AG, EnBW AG, Fraunhofer Gesellschaft und Siemens AG
14. Juli 2008	zweites Treffen des Round Table bei E.ON in Düsseldorf mit Gründung diverser Arbeitskreise
24. Juli 2008	erste Pressemitteilung über den Round Table platziert durch die Europa-Universität Viadrina



Struktur und Arbeitsweise des Round Table (1)

3

Vision/Mission: Die gemeinsam entwickelte VISION und MISSION der Teilnehmer bilden die inhaltliche Grundlage und den Bezugspunkt der Arbeit des Round Table.

Kategorien: Der involvierte Personenkreis gliedert sich strukturell in

- (a) aktive Mitglieder,
- (b) punktuell anwesende Gäste und
- (c) einen Kreis von Interessierten, die regelmäßig über die Aktivitäten des Round Table informiert werden, ohne (zum jetzigen Zeitpunkt) an den Präsenztreffen teilzunehmen.

Zielgruppe: Mit dem Thema Konfliktmanagement in Unternehmen befasste Personen, und zwar insbesondere Vertreter der Rechts- und der Personalabteilungen. Jedes Unternehmen kann bis zu zwei Personen beteiligen, wobei im Idealfall unterschiedliche Bereiche des Unternehmens repräsentiert sind, um die interne Vernetzung zu fördern.

Struktur und Arbeitsweise des Round Table (2)

4

Präsenztreffen:

Quartalsweise ein ganztägiges Präsenztreffen aller aktiven Mitglieder und (ggf.) punktueller Gäste, jeweils (rotierend) bei einem der beteiligten Unternehmen. Kosten für Anreise und Unterkunft tragen die teilnehmenden Mitglieder selbst, Infrastruktur und Verpflegung werden vom einladenden Unternehmen bereitgestellt.

Arbeitskreise:

Zwischen den Präsenztreffen: Fortführung der inhaltlichen Arbeit des Round Table in themenspezifischen Arbeitskreisen

Kontinuierlich tätiges Strategieteam zzgl. jeweils ca. fünf parallel aktiver Arbeitskreise. Pro Arbeitskreis gibt es einen Sprecher, sowie einen Stellvertreter.

Die Dokumentation der Arbeitsergebnisse wird im Netzwerk des Round Table abgelegt.

Die Sprecher nehmen an der vorbereitenden TelKo für die Präsenztreffen teil.

Die Sprecher stellen die Ergebnisse der Arbeitskreise im Präsenztreffen vor und führen gegebenenfalls notwendige Plenumsentscheidungen herbei.

Programm Präsenztreffen:

Das Strategieteam und der jeweilige Gastgeber stimmen Konzeption/Programm des nächsten Präsenztreffens gemeinsam ab.

Die Eröffnung erfolgt i.d.R. durch eine Führungskraft des jeweiligen Unternehmens.

Derzeitige Arbeitskreise des Round Table

5

Strategieteam:

- Kontinuierlicher Arbeitskreis (6 Mitglieder)
- Vor- und Nachbereitung der Präsenztreffen
- Bearbeitung konzeptioneller & übergreifende Themen (z.B.: Vision/Mission)
- Koordinierung der Aktivitäten der Arbeitskreise

Arbeitskreise:

Dynamischer Ansatz, d.h. zeitlich begrenzte, vertiefte Bearbeitung von Einzelthemen von besonderer Relevanz für die RT-Mitgliedsunternehmen

Aktuell (Juli 2009) fünf Arbeitskreise:

- AK Mediationsgesetz
Positionierung des RT in Bezug auf aktuelle Gesetzgebungsvorhaben zur Mediation
- AK Dokumentation
Aufbau einer Fallsammlung / Etablierung einer Internetplattform
- AK Marketing
Unterstützung von hausinterner Vermarktung von Mediation
- AK Konfliktmanagementsystem
Sensibilisierung für den Nutzen von systematischem Konfliktmanagement
- AK Qualität
Definition von Qualitätsstandards

Vision des Round Table

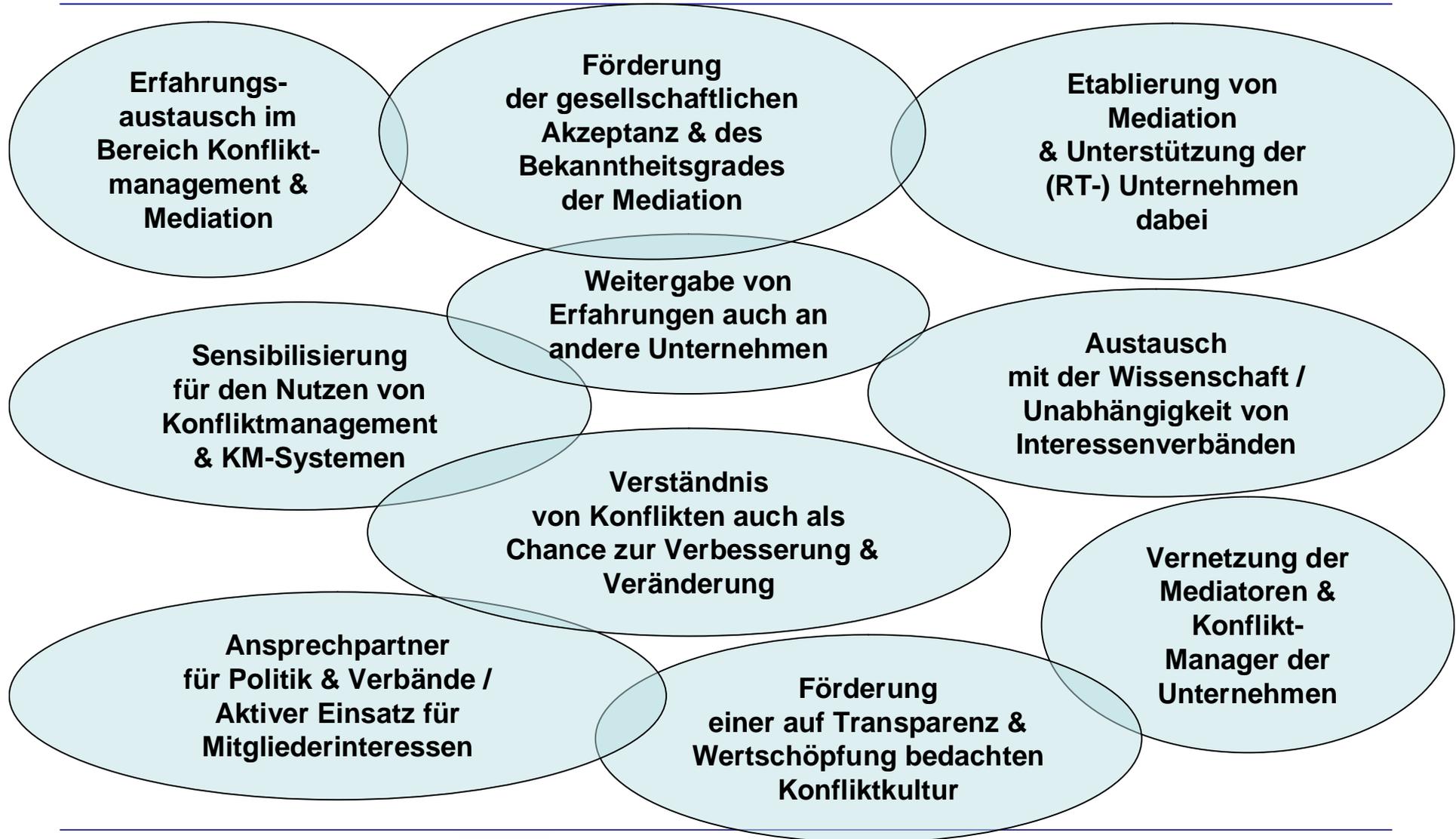
6

In Unternehmen der deutschen Wirtschaft sind die Methoden, Instrumente und Akteure, die im Bereich Konfliktprävention und -lösung eingesetzt werden, effizient vernetzt. Das Thema Konfliktmanagement ist institutionell und organisatorisch in den Unternehmen fest verankert. Der Beitrag eines wirksamen Konfliktmanagements für den ideellen, strategischen und wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens ist allgemein anerkannt.

Insbesondere Mediation ist bei deutschen Unternehmen als wichtiger Baustein eines modernen Konfliktmanagementsystems anerkannt und wird in geeigneten Streitfällen regelmäßig und erfolgreich zum Zwecke der nachhaltigen, interessengerechten Konfliktlösung eingesetzt.

Der Round Table ist als das zentrale Forum im Bereich Mediation und Konfliktmanagement in der deutschen Wirtschaft etabliert. Er kooperiert eng mit der Wissenschaft, um die Weiterentwicklung von Konfliktmanagement mit praxisrelevanten Impulsen zu befördern. Die Politik unterstützt er als kompetenter Ansprechpartner bei Fragen zum Thema Konfliktmanagement im Allgemeinen und Wirtschaftsmediation im Besonderen.

Mission des Round Table



Ansprechpartner

- SAP AG:
 - Jürgen Briem
(Juergen.Briem@sap.com)

- E.ON Kernkraft GmbH:
 - Dr. Jürgen Klowitz
(Juergen.Klowitz@eon-energie.com)

